

KNAUFINSULATION

Dämm Lösungen für Gebäudetrennwände

Knauf Insulation Trennfugen-Dämmplatten

Build on us.



4712

Greenwood Street LLC





GEBÄUDETRENN- WÄNDE EFFIZIENT DÄMMEN

Effektiv getrennt

Die Welt rückt zusammen: Insbesondere in Ballungszentren, in denen Baugrund knapp ist, wohnen immer mehr Menschen pro Quadratkilometer. Auch in den Einzugsgebieten der Großstädte werden Einfamilienhäuser mit größeren Grundstücken zunehmend durch Mehrfamilienhäuser und Reihenhäuser ersetzt.

Damit das Leben Tür an Tür ohne Komforteinbußen genossen werden kann, spielt Schalldämmung eine entscheidende Rolle – zum Beispiel im Bereich der Gebäudetrennwände. Moderne Dämm Lösungen von Knauf Insulation trennen aneinandergrenzende Wohneinheiten effektiv voneinander, damit Ruhe und Privatsphäre für die Bewohner geschützt bleiben.

Mineralwolletypisch sind die Dämmstoffe von Knauf Insulation leicht mit gängigen Dämmstoffmessern oder Schneidegeräten zu schneiden und schnell zu verlegen. Außerdem sorgen die nicht brennbaren Mineralwolle-Dämmstoffe für hervorragenden Brandschutz. Mit ihnen können auch bei großen Objekten die gesetzlichen Anforderungen in diesem Anwendungsbereich einfach umgesetzt werden.

Die optimale Trennfugen-Dämmplatte für das Mauerwerk

Für die Schalldämmung im Trennfugenbereich zwischen Mauerwerk- und Betonfertigteilwänden, z. B. zwischen Wohnungen und Reihenhäusern, ist die Steinwolle Trennfugen-Dämmplatte HW-M optimal geeignet. Nach DIN 4109 soll die Trennfuge mindestens 30 mm betragen und vollständig mit dicht gestoßenen Mineralwolle-Dämmplatten ausgefüllt werden. Das Großformat der Platten ermöglicht einen schnellen Einbau.



Trennfugen-Dämmplatte HW-M

- Steinwolle-Platte nach DIN EN13162
- Nichtbrennbar: DIN EN 13501-1 A1
- Dynamische Steifigkeit: $\leq 30 \text{ MN} / \text{m}^3$
- Zusammendrückbarkeit: CP 5
- Schmelzpunkt: $\geq 1.000 \text{ }^\circ\text{C}$
- Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: $0,035 \text{ W} / \text{mK}$
- Durchgehend wasserabweisend: $\text{WL(P)} \leq 3,0 \text{ kg} / \text{m}^2$
- Kurzzeichen nach DIN 4108-10: WTH-sh



www.bimmer-energie.de/en/13162

Dicke (mm)	Breite (mm)	Länge (mm)	Bemessungswert Wärmedurchlasswiderstand R ($\text{m}^2 \cdot \text{K} / \text{W}$)
20	625	1.200	0,57
30	625	1.200	0,86
40	625	1.200	1,14
50	625	1.200	1,43
20	1.200	2.000	0,57
30	1.200	2.000	0,86
40	1.200	2.000	1,14
50	1.200	2.000	1,43
60	1.200	2.000	1,71
80	1.200	2.000	2,29
100	1.200	2.000	2,86



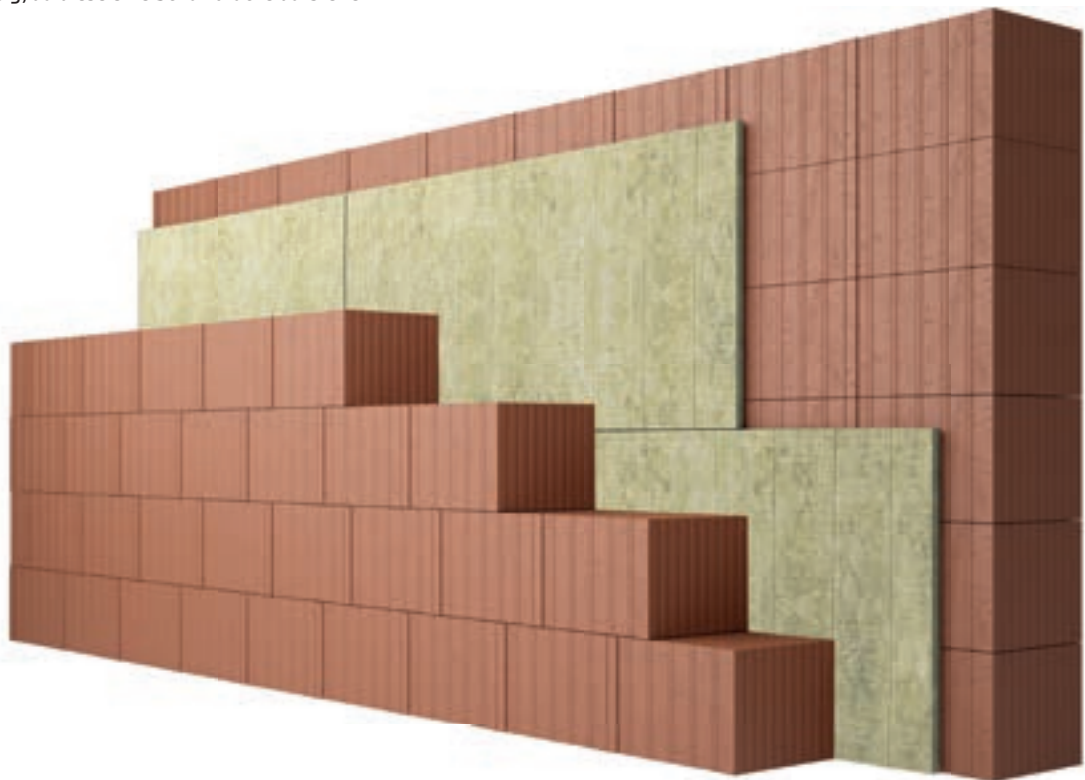
Verarbeitungshinweise

- Mörtelreste und andere Unebenheiten an der bestehenden Wand entfernen.
- Dämmplatten beim Aufmauern der zweiten Wandschale vollflächig und dicht gestoßen einstellen.
- Die Verlegung der Trennfugen-Dämmplatten erfolgt pressgestoßen im Verband mit einem empfohlenen Versatz ≥ 200 mm.
- Die Dämmplatten werden Zug um Zug mit dem Mauerwerk hoch gezogen.
- Zur Fixierung der Platten an Wänden in Fertigteil- oder Mauerwerksbauweise kann bei Bedarf ein Baukleber z.B. Knauf Insulation Spezialkleber verwendet werden. Die Verklebung kann punktweise (Bedarf: ca. $2 \text{ kg} / \text{m}^2$) oder vollflächig (Bedarf: ca. $4 \text{ kg} / \text{m}^2$) erfolgen.
- Zur Fixierung ist eine mechanische Befestigung, wie zum Beispiel Nägel nicht zulässig, da diese eine Schallbrücke darstellen.

Mehrlagige Verlegung

- Bei Dämmstoffdicken über 100 mm ist eine mehrlagige Verlegung der Trennfugen-Dämmplatten im Versatz möglich.
- Außerdem können folgende Dämmstoffkombinationen zur Erreichung der gewünschten Dicke über 100 mm vorgenommen werden:

Trennfugendämmung	+ Fassadendämmung
Trennfugen-Dämmplatte HW-M (Dicke ≥ 30 mm)	Fassaden-Dämmplatte FPL-035



Ausführungsanforderungen für zweischalige Gebäudetrennwände nach DIN 4109

- Die flächenbezogene Masse der Einzelschale $\geq 150 \text{ kg} / \text{m}^2$
- Dicke der Trennfuge ≥ 30 mm
- Bei einer Dicke der Trennfuge ≥ 50 mm ist eine Reduzierung der flächenbezogenen Masse der Einzelschale auf $100 \text{ kg} / \text{m}^2$ zulässig
- Der Fugenhohlraum ist mit dicht gestoßenen und vollflächig verlegten Mineralwollgedämmplatten nach DIN EN 13162, Anwendungs-kurzzeichen WTH nach DIN 4108-10 auszufüllen

Die ideale Trennfugen-Dämmplatte für Ortbeton

Zweischalige Gebäudetrennwände erfüllen auf ideale Weise die hohen Anforderungen, die heute im Wohnungsbau üblich sind. Die schallbrückenfreie Ausführung im Betonbau ist jedoch schwierig und nur mit besonders dafür geeigneten fugenbildenden Materialien möglich. Die Steinwolle Trennfugen-Dämmplatte HW-O mit optimal abgestimmter dynamischer Steifigkeit, Rohdichte und Festigkeit ist für die Schalldämmung gemäß DIN 4109 in Trennfugen von Wänden aus Ortbeton bestens geeignet. Um Schallbrücken an den Plattenstößen durch eventuelles Eindringen von Beton zu vermeiden, ist die hochverdichtete Platte mit einem umlaufenden Stufenfalz ausgestattet.



Trennfugen-Dämmplatte HW-O

- Steinwolle-Platte nach DIN EN13162
- Nichtbrennbar: DIN EN 13501-1 A1
- Dynamische Steifigkeit: $\leq 50 \text{ MN} / \text{m}^3$
- Zusammendrückbarkeit: CP 2
- Schmelzpunkt: $\geq 1000 \text{ }^\circ\text{C}$
- Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: $0,039 \text{ W} / \text{mK}$
- Durchgehend wasserabweisend:
 $\text{WL(P)} \leq 3,0 \text{ kg} / \text{m}^2$
- Umlaufender Stufenfalz
(Deckmaß: $1.180 \times 605 \text{ mm} = 0,716 \text{ m}^2$)
- Kurzzeichen nach DIN 4108-10: WTH-sg



www.bimmer-erbe.de/ut132

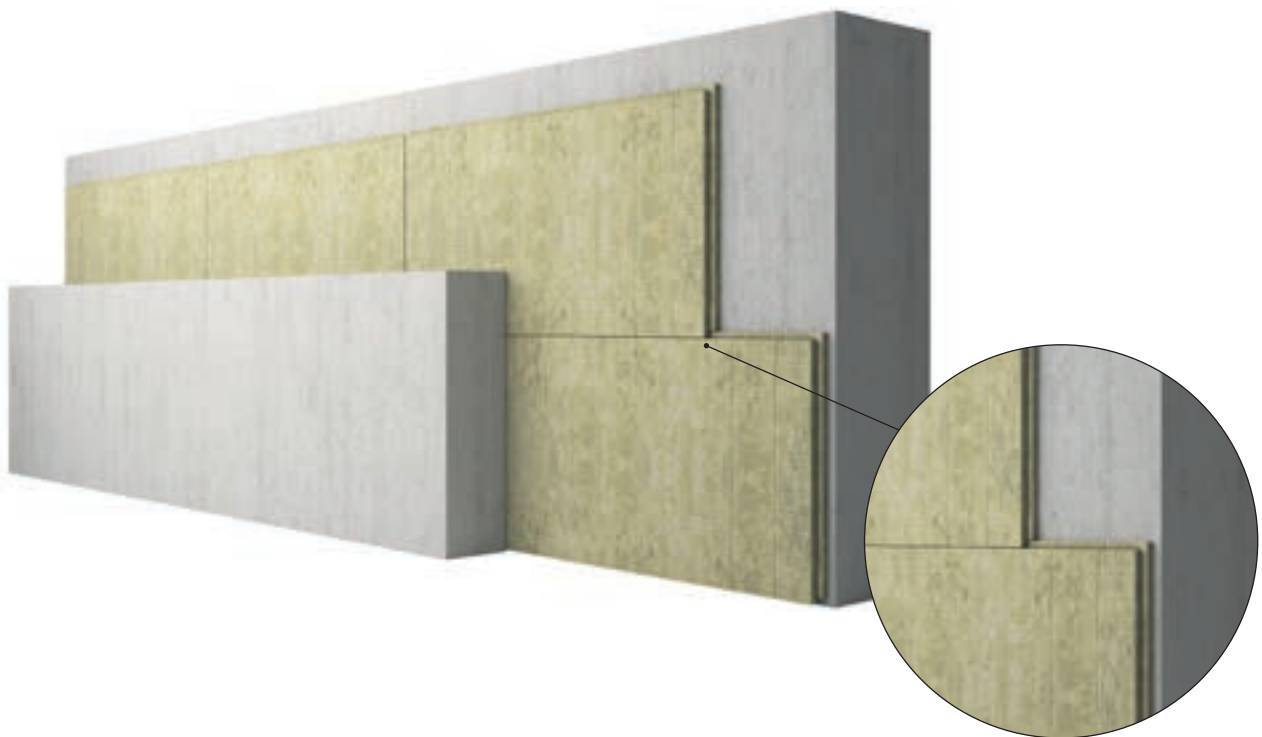
Dicke (mm)	Breite (mm)	Länge (mm)	Bemessungswert Wärmedurchlasswiderstand $R \text{ (m}^2 \cdot \text{K} / \text{W)}$
20	625	1.200	0,51
30	625	1.200	0,77
40	625	1.200	0,10
50	625	1.200	0,13

CE MW-EN 13162-T7-WL(P)-SD50-CP2



Verarbeitungshinweise

- Betongröße und andere Unebenheiten an der bestehenden Wand entfernen.
- Am Fußpunkt und sonstigen Anschlüssen ist der Stufenfalz der Platten zu entfernen.
- Auf der Plattenrückseite wird mittels einer Zahnpachtel ein Baukleber z. B. Knauf Insulation Spezialkleber vollflächig aufgetragen (Bedarf ca. 4 kg / m²).
- Anschließend wird die Platte pressgestoßen im Verband mit einem empfohlenen Versatz ≥ 200 mm angesetzt und angepresst.
- Der Stufenfalz muss auf der Sichtseite von oben nach unten übergreifen (Stufenfalz „oben“).
- Folien oder Beschichtungen die verhindern sollen, dass Betonmilch in die Trennfugen-Dämmplatte eindringt, sind nicht erforderlich.



Ausführungsanforderungen für zweischalige Gebäudetrennwände nach DIN 4109

- Die flächenbezogene Masse der Einzelschale ≥ 150 kg / m²
- Dicke der Trennfuge ≥ 30 mm
- Bei einer Dicke der Trennfuge ≥ 50 mm ist eine Reduzierung der flächenbezogenen Masse der Einzelschale auf 100 kg / m² zulässig
- Der Fugenhohlraum ist mit dicht gestoßenen und vollflächig verlegten Mineralwollgedämmplatten nach DIN EN 13162, Anwendungs-kurzzeichen WTH nach DIN 4108-10 auszufüllen



Knauf Insulation GmbH

Heraklithstraße 8

D-84359 Simbach am Inn

Telefon +49 8571 40-0

E-Mail info@knaufinsulation.de

www.knauf.com

Alle Rechte vorbehalten, einschließlich der Rechte der Bearbeitung und Umgestaltung, der fotomechanischen Reproduktion und Speicherung auf elektronischen Medien. Eine kommerzielle Verwendung der Prozesse und Arbeitsvorgänge, die in diesem Dokument vorgestellt werden, ist nicht gestattet.

Alle in diesem Dokument angegebenen technischen Daten wurden nach bestem Wissen und Gewissen wiedergegeben. Sie sind der jeweiligen Bausituation anzupassen. Vergewissern Sie sich, dass Sie die jeweils neueste Ausgabe dieser Informationen verwenden. Die Verantwortung für fach- und sachgerechten Einbau und die Einhaltung der Bauvorschriften obliegt dem Planer und Bauausführenden. Wir übernehmen trotz größtmöglicher Sorgfalt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Des Weiteren gelten die gültigen Normen und anerkannten Regeln der Technik. Knauf Insulation ist für alle Verbesserungsvorschläge bzw. Hinweise auf etwaige Fehler dankbar.